

Bavaria-Kreuzheber erobern drei Medaillen bei der deutschen Meisterschaft

Titel für Junior Viktor Prokopov – Silber und Bronze geht an Grießl und Staude



Herausragende Leistung: Viktor Prokopov (Mitte) wurde mit neuer persönlicher Bestleistung deutscher Meister

Unter Wert verkauften sich die Kreuzheber des Stemmclubs bei den deutschen Meisterschaften in Oberölsbach. Zwar holte das PZugpferd des Trainers Bernhard Hoidn, Viktor Prokopov, den Titel in der Juniorenklasse, aber die beiden weiteren Medaillengewinner Josef Grießl und Andreas Staude schrammten nur knapp an Gold und Silber vorbei und auch Sven Lorenz Pvergeigtel Bronze.

Bei den Juniorenentscheidungen sorgte Viktor Prokopov für den herausragenden Erfolg der Bavaria-Truppe. Nach dem Gewinn der bayerischen Meisterschaft sicherte er sich mit neuer persönlicher Bestleistung nun auch die höchste nationale Krone. Die erstmals gezogenen 275 kg verschafften ihm einen 22,5 kg Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Kai Eckert aus Gießen.

Eine gute Figur machte ebenso sNeuling%Patrick Burger bis 105 kg. Fehlerfrei steigerte er sich auf 255 kg und wurde Sechster. Marco Frey belegte in der gleichen Gewichtsklasse mit 212,5 kg den 9. Platz.

Drei Bewerber stellte der Stemmclub in der Aktivenklasse. Karina Müller schöpfte bis 72 kg alle Möglichkeiten aus und landete nach fehlerfreien Versuchen mit 95 kg auf Rang fünf.

Ganz vorne mitmischen beabsichtigte im Leichtschwergewicht Andreas Staude . es gelang nur bedingt. Vier nahezu gleichwertige Athleten griffen nach Gold, das Rennen machte letztendlich Manuel Körner (KSV Höllhöhe) mit 260 kg vor Andreas Schmid (ASV Neu-Ulm) mit 257,5 kg. Die gleiche Last bewältigte auch der Bavarianer, wies aber ein geringfügig schwereres Körpergewicht auf und musste sich demnach mit Bronze zufrieden geben.

Unglücklich an einer Medaille vorbei schrammte Sven Lorenz bis 120 kg. Nach dem Auftaktversuch an 240 kg misslangen seine Steigerungen auf 260 und 265 kg, die ihm Bronze eingebracht hätten. So blieb es bei Rang fünf.

Ähnlich bedauerlich agierte der deutsche Ex-Meister Josef Grießl in der 105 kg-Klasse der AKI. 250 kg gelangen, 262,5 kg schlugen zweimal fehl . genau jenes Gewicht, mit dem der Weinheimer Thomas Krämer den Titel holte. Die Silbermedaille konnte nicht wirklich über den verpassten Sieg hinweg trösten.

Dr. Karl Greiner